

Nr 3552/J

II - 7382 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1992 -10- 09

ANFRAGE

der Abgeordneten Gratzner und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend die Schaffung einer eigenen Finanzlandesdirektion für Niederösterreich

Im Zuge der Verlegung wichtiger niederösterreichischer Amtsstellen von Wien in das Regierungsviertel von St. Pölten wäre eine mögliche Konsequenz die Schaffung einer eigenen niederösterreichischen Finanzlandesdirektion mit Sitz im Regierungsviertel.

Dies würde aber eine Spaltung der nunmehr in Wien befindlichen Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und das Burgenland bedeuten. Für die betroffenen Bediensteten hätte dies weitreichende Konsequenzen und auch für den Steuerzahler würden sich Nachteile aus den erhöhten Kosten der Übersiedlung ergeben.

Eine weitere Konsequenz dieser Spaltung könnte sich aus der Forderung des Burgenlands nach einer eigenen Finanzlandesdirektion ergeben, die dann ja ebenfalls Kosten in erheblichem Ausmaß mit sich bringen würde.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Finanzen folgende

Anfrage:

- 1) Ist eine Spaltung der Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und das Burgenland geplant?
- 2) Wenn ja, in welchem Zeitraum wird diese Abspaltung vollzogen?

fpc202/ffinanz.gra

- 3) Falls ja, wie hoch schätzen Sie die Kosten einer derartigen Abspaltung ein?
 - a) Personalkosten?
 - b) direkte Übersiedlungskosten?
- 4) Für den Fall einer geplanten Abspaltung halten Sie eine weitere Spaltung der verbleibenden Finanzlandesdirektion in eine eigene für Wien und eine für das Burgenland für möglich?